

KID

Von OokamiTantei-san

Kapitel 1: Das Unglück

"Junger Herr, ich glaube nicht, dass das eine so gute Idee ist!"

Jii versuchte Kaito davon abzuhalten, diesen Diebstahl zu begehen, da er wieder dieses Gefühl hatte, dass er immer bekam, wenn ernsthafte Gefahr drohte.

"Schon wieder? Also wirklich Jii... wir haben doch schon des öfteren darüber gesprochen, dass du dir darum keine Gedanken machen musst. Es wird alles gut, glaub mir!", meinte Kaito.

Dieses Mal würde er den großen Saphir "Wolfsmond" stehlen, der aufgrund einer Ausstellung, im Ekoda-Museum landete.

"Naja... ich bin jedenfalls mal weg.", mit diesen Worten sprang der junge Meisterdieb vom Dach des Hochhauses, auf dem er sich vorbereitet hatte und flog mit seinem Gleiter zum Dach des Museums.

Dort machte er sich auch gleich an dem Zugang des Lüftungsschachts zu schaffen.

Kaito kroch leise hinein und machte sich gleich auf die Suche nach dem WC, welches er relativ schnell fand.

Kaum war er aus dem Schacht raus fing er an, mit verstellter Stimme um Hilfe zu rufen.

Einer von Nakamori's Männern machte sich daraufhin auf den Weg zur Toilette, um nachzusehen was denn los sei... was er da aber noch nicht wusste war, dass KID bereits auf ihn wartete, ihn schlafen schicken und in seine Rolle schlüpfen würde.

Wenig später lief der als Polizist verkleidete Meisterdieb in Richtung Ausstellungshalle, wo der Kommissar lauthals schrie:

"Ab auf eure Posten! Denkt dran: KID ist ein schlauer Fuchs! Er könnte sich schon hier im Raum befinden! Vielleicht hat er sich sogar als einer von uns verkleidet! Behaltet eure Nebenmänner im Auge!"

Kaito stellte sich unauffällig neben die Vitrine, in der sich der Edelstein "Wolfsmond" befand, und holte um Punkt Elf eine Fernbedienung raus, mit der er das Licht ausschalten konnte. Den Mechanismus hatte er bereits am vorherigen Abend angebracht.

"Aufgepasst, KID ist hier!", rief Kommissar Nakamori als das Licht ausging.

Rauch stieg aus der Vitrine und alle Polizisten, die um der Vitrine standen, fielen in einen tiefen Schlaf.

Die übrig gebliebenen Polizisten richteten ihre Taschenlampen auf die Vitrine, oder besser gesagt auf den, der auf dieser stand.

KID stand auf der Vitrine und hielt den Saphir in der Hand.

"Guten Abend, Kommissar Nakamori!", grüßte der Dieb seinen Gegner. "Ich hoffe es

stört Sie nicht, wenn ich den Stein an mich nehme?"

"KID! Schnappt ihn Männer! Er darf nicht entkommen!" Aber als der Kommissar dies rief, war es schon zu spät.

Der Meisterdieb zündete eine Rauchbombe und floh mit dem Stein.

"Schnell, ihm nach! Er muss hier noch irgendwo sein! Schickt die Helikopter los!" , schrie Nakamori, aber diese Helikopter waren damit beschäftigt, einem Dummy hinterher zu fliegen.

Der echte Kaito KID flog in die entgegengesetzte Richtung und hielt den Edelstein in das Mondlicht, bis er es sah, das rote Leuchten im inneren des Steins.

Konnte es sein? Hatte er "Pandora" nun endlich gefunden? Kaito schaute die ganze Zeit auf den Saphir und wurde erst wieder von diesem "Bann" erlöst, als ein Schuss fiel. Er schrie kurz auf, als die Kugel sein Bein traf. Er war wohl nicht der einzige, der es auf diesen Stein abgesehen hatte. Mit schweifenden Blicken schaute sich der verletzte Meisterdieb um und entdeckte IHN, Snake. Er stand auf einem Hochhaus und richtete seine Waffe auf den jungen Dieb. Scheinbar hatte er gesehen, dass dieser Stein der war, den sie suchten und wollte KID aus der Luft holen. Kaito dachte jedoch gar nicht daran, einen Rückzieher zu machen... zu fliehen... abzuhaufen und den Stein in Ruhe zu zerstören. Nein, sie sollten schon sehen, wie er ihren Traum zerstört.

Und somit flog der Hutträger zu dem Dach auf dem sich der Fiesling befand und landete dort trotz seines verletzten Beines fast mühelos.

Snake richtete seine Pistole auf ihn, schoss jedoch nicht.

"Also, KID..." , fing er an. "Wir können das jetzt auf die leichte oder auf die harte Tour regeln. Entweder du gibst mir den Diamanten freiwillig oder ich hole ihn mir!"

"Das kannst du vergessen!" ,warf die Diebische Elster ihm entgegen und zerstörte "Pandora" vor seinen Augen.

Aber zum Lachen kam der Meisterdieb nicht mehr, denn einer der Kollegen Snakes hatte ihn von hinten niedergeschlagen.

"Du? Was willst du denn hier?" ,fragte Snake seinen Kollegen.

"Psst! Sei still, du weckst noch alle Bewohner Tokios und der Schuss war auch unnötig! Ich bin hier um dir etwas mitzuteilen! Der Boss hat es geschafft das Vertrauen der anderen Organisation zu gewinnen! Wir werden also demnächst mit ihnen zusammen arbeiten."

"Und was ist mit Pandora?" ,fragte Snake. "Vergiss es! Pandora ist zerstört... und was KID angeht..."

Snakes Kollege holte eine kleine Box hervor und öffnete sie. "Wir werden dieses Gift benutzen. Die andere Organisation hat es uns zum testen gegeben." Mit diesen Worten steckte Snakes Kollege KID die Kapsel in den Mund. Während Kaito langsam aber sicher das Bewusstsein verlor machten sich die beiden Fieslinge vom Acker.

Einige Stunden später wachte Kaito mit schmerzdem Schädel auf und durfte somit feststellen dass das Gift nicht das tat was es hätte tun sollen. Er versuchte aufzustehen, was ihm jedoch aufgrund seines verletzten Beines und seines schmerzdem Schädel nicht leicht fiel, er rutschte aus und landete in einer Pfütze. Scheinbar hatte es geregnet als er bewusstlos war.

"Verdammt!" ,gab der Verletzte von sich. "Ich habe nicht aufgepasst..." Gerade als er nochmals versuchen wollte aufzustehen, fiel ihm auf dass seine Ärmel länger waren als seine Arme. Geschockt sah der junge Meisterdieb an sich runter und musste feststellen dass er geschrumpft ist. "A-aber wie?" Gerade als er sich diese Frage stellte kam er drauf. Die andere Organisation von der Snake und sein Kollege gesprochen

haben muss die sein die auch Shinichi geschrumpft hat! "Das ist es! Shinichi! Er kann mir jetzt helfen!"

Wenig später humpelte Kaito, mit der Hoffnung dass Professor Agasa noch wach sei durch die Straßen. Als er am Haus des Professors ankam stellte er fest, dass das Licht tatsächlich noch brannte. Also schleppte er sich zur Haustür und betätigte die Türklingel. Der Verletzte klingelte einmal, zweimal und sogar dreimal aber es machte ihm keiner auf. In dem Moment in dem er den Mut verlor und gehen wollte hörte er wie jemand die Türklinke runterdrückte und die Tür sich langsam öffnete. Vor ihm stand die übermüdete Ai. Bevor sie den kleinen Jungen jedoch zur Rede stellen konnte fiel er ihr ins Wort: "Bitte! Ich brauche eure Hilfe! Ich muss so schnell wie möglich mit Kudo reden!"

Überraschenderweise fiel Ai erst nach dieser Aussage auf wen sie da vor sich hatte und dass er verletzt war.

"Komm schnell rein!" ,entfuhr es ihr.

"Geh du ins Wohnzimmer! Ich hole den Erste Hilfe-Kasten!" Das erste was Kaito im Wohnzimmer auffiel und was kaum zu überhören war, war das Schnarchen vom Professor der vor dem Fernseher eingepennt ist. "Deswegen hat also erst niemand aufgemacht..." Kurz nachdem Ai mit dem Verbandszeug zurück kam sagte sie dem Dieb dass sie Shinichi angerufen hat und dieser auf dem Weg sei.

Kaum war der kleine Detektiv angekommen fing Kaito an den Beiden zu erzählen was passiert ist. Zusammen überlegten sie sich einen Plan.